

# Schule nach den Sommerferien (NRW)

Beitrag von „plattyplus“ vom 1. September 2021 20:18

## [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich müsste jetzt mal einige Jahre hier zurückblättern. Das Thema hattest du schon einmal aufgerollt.

Ja, ich hatte das Thema hier vor einigen Jahren schon aufgerollt, weil ich das Problem jede Woche habe dank Abendschule. Also abends arbeiten bis 21 Uhr (Schulglocke) und dann am nächsten Morgen zur 1. Stunde um 7:30 Uhr wieder antreten müssen. Für das abendliche Arbeitsende und den morgendlichen Beginn bin ich nicht selbstverantwortlich, es sind ja nicht Korrekturen etc. am Schreibtisch, die ich mir selber einteilen kann, die Zeiten gibt mir der Dienstplan vor. Das sind dann regelmäßig 10,5 Stunden und eben nicht 11 Stunden. Als Berufsanfänger, der damals noch wirklich alle Stunden vorbereiten mußte, bin ich insb. im ersten Jahr regelmäßig am zweiten Tag auf dem Pult, im Lehrerzimmer oder auf dem Heimweg im Stau stehend (Motor aus) im Auto eingepennt. 🤔

## [Zitat von kodi](#)

Das Problem ist, dass das nicht im Arbeitsschutzgesetz steht, sondern in der Arbeitszeitverordnung geregelt ist und diese (in NRW) nicht für Lehrer gilt.

Dem ist nicht so. Die Regelung mit den 11 Stunden ist EU-Recht und seit 2003 in der [EU-Richtlinie 2003/88/EG](#) geregelt.

Dort steht in **Artikel 3 "Tägliche Ruhezeit"**:

## Zitat

Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit jedem Arbeitnehmer pro 24-Stunden-Zeitraum eine Mindestruhezeit von elf zusammenhängenden Stunden gewährt wird.

EU-Recht schlägt sowohl das Arbeitsschutzgesetz als auch die Arbeitszeitverordnung als auch das Beamtenstatusgesetz NRW, das eben keine Ruhezeit für verbeamtete Lehrer festlegt. Da es die Bundesrepublik Deutschland bzw. das Bundesland NRW es versäumt hat das EU-Recht innerhalb der Übergangsfrist in nationales Recht umzusetzen, gilt die EU-Richtlinie direkt sowohl für Angestellte als auch für Beamte. Brüssel ist nicht nur "schlecht", auch wenn uns unsere heimischen Politiker einreden wollen, daß alles "Gute" von ihnen kommt und alles "Schlechte" Vorgaben aus Brüssel sind, die es umzusetzen gilt.

Auf die Geschichte hat mich mein ehemaliger Kommilitone aufmerksam gemacht, der heute Richter am Verwaltungsgericht ist. 🤖